

Hall. patriot. Wochenblatt  
zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

46. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 16. November 1852.

---

Inhalt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. — 41 Be-  
kanntmachungen.

---

Chronik der Stadt Halle.

---

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Denjenigen, welche geneigt sein möchten, unsern  
Pfeglingen wie in früheren Jahren eine Weihnachts-  
freude zu bereiten, zeigen wir hierdurch an, daß wir  
jede Gabe der Art dankbar annehmen, und nach bestem  
Ermeßsen verwenden werden. Zur Empfangnahme  
von Beiträgen sind Frau Prof. Eiselen (1491<sup>b</sup>),  
Frau Dr. Herzberg (1725), Frau Schneidermeister  
Jenicke (765), Frau Assessor Streiber (34), Frau  
Dr. Werther (1643) gern bereit.

Der Vorstand.

---

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von G. Tauer.

---

Bekanntmachungen.

---

Wollene Watten  
empfiehlt billigst C. A. Pohlmann jun.,  
Markt und Schmeerstraßen; Ecke Nr. 725.

Nachträglich sind für die Abgebrannten zu Belgard hier eingegangen:

Von E. H. 1 Thlr., von O. M. 1 Thlr.,  
mit den früher angezeigten Beträgen zusammen

41 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 9. November 1852.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hier selbst auf dem Steinwege belegene, der verehelichten Schmidt Michaelis, Henriette geb. Schlaidig, zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1691 eingetragene Grundstück, bestehend aus

Haus, Hof und Garten,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1520 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., soll

am 12. März 1853 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter Lindner meistbietend verkauft werden.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hier selbst in Glaucha auf dem Stege belegene, dem Tischlermeister August Ferdinand Wende zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1761 eingetragene Grundstück, bestehend aus

Haus, Hof und Gärtchen,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2199 Thlr. 10 Sgr., soll

am 5. März 1853, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Assessor Lindner meistbietend verkauft werden.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Postwagen, in welchem gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr die Poststücke — Briefe, Gelder und Pakete — zu dem vierten Eisenbahnzuge von Leipzig nach Magdeburg befördert worden sind, ist „ein rothgefärbter Fahrpost-Coursbeutel, gezeichnet Sp.-Bür. Nr. VII.“

auf dem Wege von dem Königl. Posthause in der Stadt bis zum Eisenbahnhofe verloren gegangen.

In diesem Cours-Beutel haben sich zehn gewöhnliche kleinere Beutel und acht Postpakete mit Geld- und Werth-Inhalt befunden, welche für die Course nach Magdeburg, Berlin und Minden bestimmt waren. Es wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht und es wird demjenigen, der den gedachten Beutel mit vollständigem Inhalte an die Ober-Post-Direction oder an das hiesige Postamt abliefern, oder über denselben solche Angaben macht, welche geeignet sind, den Verbleib mit Sicherheit zu verfolgen, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Die Absender derjenigen Geldbriefe und Geldpakete, welche im Laufe des gestrigen Nachmittags zur Post geliefert worden, werden ersucht, sich unverzüglich mit den ihnen ertheilten Geldauslieferungsscheinen bei dem hiesigen Postamte zu melden.

Halle, den 12. November 1852.

Der Ober-Post-Director.

In dessen Vertretung

Der Post-Rath Rudolphi.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf die gestrige Bekanntmachung wegen Verlustes eines rothgefärbten Fahrpost-Coursbeutels mit Geld- und Werthinhalt betreffend, sichere ich demjenigen eine Belohnung von 500 Thlr. zu, welcher diesen Beutel mit dem vollen Inhalt abliefern oder einen solchen Nachweis über dessen Verbleib giebt, daß die Herbeischaffung mit Sicherheit erfolgen kann.

Halle, den 13. November 1852.

Der Ober-Post-Director

Strahl.

**Bekanntmachung.**

Von dem gestern Abend  $\frac{1}{2}$  11 Uhr aus dem hiesigen Posthose nach dem Eisenbahnhofe gefahrenen Postwagen ist ein Coursebeutel von rothfarbener Leinwand, sign. Spedit. Amt Nr. 7, enthaltend 18 Briefbeutel, welche nach verschiedenen Stationsorten signirt waren und Geldbriefe im Gesamtbetrage von ungefähr 4000 Thlr. enthielten, verloren worden.

Der Finder wird zur sofortigen Abgabe an hiesige Polizei aufgefordert und wird ihm oder demjenigen, der über den Verbleib des Beutels und seines Inhalts Mittheilungen, welche die Herbeischaffung oder den anderweitigen Verfolg fördern, eine entsprechende Belohnung zugesichert, während andererseits für den Fall abthätlicher Verheimlichung und Unterschlagung oder der Beihülfe dazu darauf aufmerksam gemacht wird, daß die Bestrafung nach §. §. 226. 34. und 37. des Strafgesetzes vom 14. April 1851 eintreten muß.

Halle, den 12. November 1852.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Die Prämie für denjenigen, der den Verbleib der hier in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. verloren gegangenen Postgelder nachweist oder Angaben macht, die zur Wiedererlangung wesentlich beitragen, ist nunmehr auf

**500 Thaler**

bestimmt. Halle, den 13. November 1852.

Der Magistrat.

**Auction.**

Freitag den 19. Novbr. e. Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr werden in dem ehemals Kramm'schen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 13: verschiedene weiße und rothe Weine und Rum in Flaschen,  $\frac{3}{4}$  Anker Weineffig, einige Pfund Thee, eine Parthie Korke, 6 mess. Handwagen, 2 kl. polirte Schränke, 3 Gartenbänke und 6 Gartenstühle, mit Delfarbe angestrichen, 1 Gaslampe, 1 leiberner Kesselkoffer, 1 dergl. Hutfutteral, einige Kleidungsstücke und Betten gerichtlich ver-auctionirt werden.

Gräwen, Auct. & Comm.

**Bekanntmachung.**

'Am Dienstag den 16. d. Mts. beginnen auf den Schießständen in der Dslauer Haide die Schießübungen der hiesigen Garnison und werden solche voraußsichtlich bis Ende dieses Monats dauern.

Wir bringen dies hierdurch zur Vermeidung von Unglücksfällen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, den Schießständen sich nur mit der größten Vorsicht zu nähern und den Anweisungen der ausgestellten Sicherheitsposten pünktlich Folge zu leisten.

Halle, den 13. November 1852.

Der Magistrat.

**Nothwendiger Verkauf**

zum Zweck der Auseinandersezung beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das der Ehefrau des Schuhmachermstr. Reiniße, Friederike geb. Hohmann, dem Zimmermeister Albert Scharre und dem Maurermeister Gottlob Lorenz gemeinschaftlich gehörige, auf dem Petersberge hier belegene, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 1445 eingetragene Haus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 931 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll theilungshalber am 19. Februar 1853 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Der Deconom Gustav Reiniße beabsichtigt sein in Glaucha daselbst in der langen Gasse Nr. 1795 gelegenes Grundstück, welches sich zu einer großartigen Fabrik eignet, meistbietend zu verkaufen, und ist hierzu zum 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr ein Versteigerungstermin daselbst anberaunt, wozu Käufer eingeladen werden.

L. Supprian, Agent.

Nr. 160, gr. Steinstr., sind 2 Schlafstellen offen-

### Commissions-Anzeige.

Von der **Ständischen Kreis-Weberei-Factorei** in **Lauban** erhielt ich außer den fehlenden Nummern in **Creas-Leinwand** und weißleinenen **Taschentüchern** auch wieder blau und ostindisch bedruckte **leinene Tücher**, so wie mehrere Duzend **Sandtücher**.  
Friedrich Arnold am Markt.

**Männer-, Frauen- und Kinderhemden**, auch ganz feine **Mauschettenhemden** in Auswahl bei  
Friedrich Arnold am Markt.

**Gestickte Fußteppiche** in allen Größen, **Stuhbendecken**, **Bahnläufer** zc. bester Qualität zu **Fabrikpreisen** bei **Gebrüder Gundermann**.

**Entölter Cacao**, aus Feinste pulverförmig, ein gut bekommendes Getränk für Personen, die an **Unterleibs- und Beschwerden**, **schwacher Verdauung** leiden und statt des **Caffees** in dieser Form, oder als **Chocolade** bereitet, eines **Ersatzes** bedürfen, verkaufen das vorzüglichste **Fabrikat**, à **Pfund 12 Sgr.**,

W. Fürstenberg & Sohn.

**Feinster orientalischer Räucher-Balsam**, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder **Blech** gegossen das **Zimmer** mit dem angenehmsten Wohlgeruche erfüllt, ist fortwährend in **Fläschchen** zu 5 und 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. zu bekommen bei **Herrn W. Fürstenberg** in **Halle**.  
Ed. Weser in Leipzig.

### Die Glashandlung

von **G. Kohlig**, **Leipziger Straße Nr. 319**, empfiehlt als etwas Neues eine geschmackvolle Auswahl **Haarschmucke**, sowie **Ballbouquets** von geflochtenem **Glas**.

### Für Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Feines **Portraitglas**, sowie eine große **Partie Spieglabgänge** sind **billig** abzulassen bei

**G. Kohlig**, **Glasmeister**, **Leipz. Str. Nr. 319**.

**Gutes Roggenmehl**, à **Mertel 20 Sgr.** beim **Bäckermeister Weber**, **Steinweg Nr. 1714**.

Ein auch zwei Lehrmamsells werden angenommen in der Buchhandlung von Meyer Michaelis succ.

Ein Pianoforte wird verkauft Mittelstr. Nr. 158.

Ein Familien-Logis für einen Beamten, von 2 Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, entweder sogleich oder zu Neujahr zu beziehen, wird gesucht. Auskunft ertheilt Wittve Grahn, alter Markt, neben dem Gasthof zum Pflug.

Ein großer Kanonenofen, zwei Kachelofen mit eisernen Unterofen sind zu verkaufen Barsüßerstr. Nr. 92.

Zwei Häuser mit großen Höfen und Gärten sind für bezüglich 3000 und 4000 Thlr. zu verkaufen und sagt das Nähere A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Auf dem Wege von dem Mühlberg nach dem Waisenhanse ist am Donnerstag ein Gummiüberschuh verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn in der Buchdruckerei des Waisenhanfes abzugeben.

Wir sagen allen geehrten Herren Schneldermeistern, welche unsern lieben Bruder Rechenberg mit zu seiner Ruhestätte begleitet haben, unsern innigsten Dank.

Halle, den 10. November 1852.

Die beiden Schwestern des verstorbenen Rechenberg.

In Nr. 589/90, Neustadt, ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. Jan. oder 1. April k. J. zu beziehen.

Diejenigen Tischlermeister, welche den Umlauf wegen Bildung einer Innung unterzeichnet haben, sowie diejenigen, welche derselben noch beitreten wollen, bitten wir, sich Freitag den 19. November Abends 8 Uhr im Neumarkt, Schiefgraben zur Verathung einzufinden. Die Abwesenden haben sich den Beschlüssen der Anwesenden zu fügen.

Eine ordentliche, mit guten Zeugnissen versehene Köchin von gesetzten Jahren wird zu Neujahr gesucht durch die Expedition dieses Blattes.


### Frischer Kalk,

Donnerstag den 18. Nov. in der Ziegelei am Weinberge.

Unzerbrechliche Puppentöpfe (von Gutta Percha), in schöner Auswahl, bei  
W. Herrig, Schmeerstr. Nr. 709.

Puppentöpfe in Duzenden und einzeln billig bei  
W. Herrig.

Ein großer Bücher- oder Akten-Schrank, ein kleiner Waarenschrank mit Spiegel sind sehr billig zu verkaufen Nr. 459.

 Einen Lehrburschen sucht  
Gygas, Tischlermeister, Nr. 459.

Ein arbeitsames Mädchen wird zum 1. December d. J. gesucht. Rathskeller bei Freiberg.

Der erste Laden vom Markt unterm Rathhaus in der Leipziger Straße ist sofort oder 1. April 1852 zu vermieten. Auch wäre ich nicht abgeneigt, das Lokal in 2 Theile zu theilen und aus der einen Ladensube noch einen Laden machen zu lassen; auch würde ich ihn zu einer Weihnachts-Ausstellung bis Neujahr ablassen.

Albert Senfel.

Schmeerstraße Nr. 705 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Eine Wohnung ist billig für einen Hausmann zu vermieten Nr. 288.

Dachritzgasse 982 ist Stube und Kammer zu vermieten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)